

Alter Bund – Neuer Bund Die Auswirkungen auf unser Leben

Themenvorlagen zum eigenen Studium,
für Andachten, Predigten, Gruppengespräche,
Hausgemeinden. Nach dem Prinzip:
„Das Wichtigste auf zwei Seiten“

zusammengestellt von Kay Faßbender (©)
- nichtkommerzielle Verbreitung erwünscht,
Erkenntnisstand 4/2006
Email: Kay.Fassbender@t-online.de

Der Alte Sinai-Bund:

Zwei Monate nach dem Auszug des Volkes Israel aus Ägypten erwählt sie Gott, um einen Bund mit ihnen zu schließen:

(2.Mose 19,1-8:)

- 1 Im dritten Monat nach dem Auszug der Söhne Israel aus dem Land Ägypten, an eben diesem Tag kamen sie in die Wüste Sinai.
- 2 Sie brachen auf von Refidim und kamen in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich dort dem Berg gegenüber.
- 3 Mose aber stieg hinauf zu Gott. Und der HERR rief ihm vom Berg aus zu: So sollst du zum Haus Jakob sagen und den Söhnen Israel mitteilen:
- 4 Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan und wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe.
- 5 Und nun, wenn ihr willig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern mein Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde.
- 6 Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.
- 7 Darauf ging Mose hin, rief die Ältesten des Volkes zusammen und legte ihnen all diese Worte vor, die ihm der HERR geboten hatte.
- 8 Da antwortete das ganze Volk gemeinsam und sagte: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun! Und Mose brachte dem HERRN die Worte des Volkes zurück.

In den folgenden Kapiteln wird der Bund konkret beschrieben: In Kapitel 20 erhält das Volk die 10 Gebote, in den Kapiteln 21-23 eine ganze Reihe von Vorschriften und Regeln, die alle Inhalt des Bundes sind (insgesamt 613 Ge- und Verbote). Es wird ein Buch des Bundes angelegt, in dem alle Einzelheiten festgelegt werden. Am Ende, bevor der Bund – oder man könnte auch sagen: der Vertrag – zwischen dem Volk Israel und Gott beschlossen wird, las Mose noch

einmal alles dem Volk vor. Er wollte sicher gehen, dass das Volk wusste, worauf es sich einlässt:

2.Mose 24,1-8

- 1 Und der HERR sprach zu Mose: Steig zum HERRN herauf, du und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den Ältesten Israels, und betet an von ferne!
- 2 Aber Mose allein soll zum HERRN herantreten, sie aber dürfen nicht herantreten, und das Volk soll nicht mit ihm heraufsteigen.
- 3 Darauf kam Mose und erzählte dem Volk alle Worte des HERRN und alle Rechtsbestimmungen. Und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme und sagte: Alle Worte, die der HERR geredet hat, wollen wir tun.
- 4 Da schrieb Mose alle Worte des HERRN auf. Am nächsten Morgen aber machte er sich früh auf und errichtete einen Altar unten am Berg und zwölf Denksteine nach den zwölf Stämmen Israels.
- 5 Dann sandte er junge Männer aus den Söhnen Israel hin; die brachten Brandopfer dar und schlachteten Jungstiere als Heilsopfer für den HERRN.
- 6 Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen, die andere Hälfte des Blutes aber sprengte er an den Altar.
- 7 Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes. Und sie sagten: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun und gehorchen.
- 8 Darauf nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Siehe, das Blut des Bundes, den der HERR auf all diese Worte mit euch geschlossen hat!

Kurz gesagt besteht der Alte Bund darin, dass Gott das Volk Israel zu seinem besonderen Eigentum erwählt. Es war berufen, ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk zu sein. Auf der anderen Seite bestand die Bundesverpflichtung des Volkes darin, Gott gehorsam zu sein.

Der Neue Bund

Den Neuen Bund beschreibt Jesus als er mit seinen Jüngern zum ersten Mal das Abendmahl feiert.

Lk 22,20

20 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird (auch in: 1.Kor 11,25).

In Mt 26,28 und Mk 14,23+24 wird von dem Blut des Bundes gesprochen:

Mt 26,28:

28 Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Mk 14,23-24:

23 Und er nahm einen Kelch, dankte und gab ihnen <den>; und sie tranken alle daraus.

24 Und er sprach zu ihnen: Dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.

Jesus ist also der Begründer des Neuen Bundes.

Wer gehört zum Volk des Neuen Bundes?

Jesus sprengt hier einen seit Jahrhunderten bestehenden Rahmen. Es geht jetzt nicht mehr nur um das Volk Israel, sondern um alle, die Jesus als ihren Herrn anerkennen und die um die Vergebung ihrer Schuld bitten.

Worin besteht nun der Neue Bund konkret?

Gottes Anteil am Bund:

- Liebe. Der Neue Bund basiert auf der Liebe Gottes zu jedem einzelnen Menschen (Joh.3,16)
- Erlösung und Vergebung von unserer Schuld (Epheser 1,7)
- Heiligung. (Heb.13,12)
- Ewiges Leben (Joh.3,36 +5,24)
- Freimütiger Zugang zum himmlischen Vater (Heb.10,19)
- Freiheit von der Anklage des Feindes (Römer 8,33)
- Überwindung des Bösen (Rö. 6,6 + Off. 12,11)
- Er spricht uns gerecht. (2.Kor.5,21)
- Segen statt Fluch (Galater 3,13+14)
- Statt Armut: mehr als genug haben – an seiner materiellen Fülle teilhaben (2.Kor. 8,9 +9,8).
- Heilung (Jesaja 53,5)
- ...

Was ist aber nun unser Anteil –unser Beitrag - zum Neuen Bund?

Das lässt sich in einem Satz ausdrücken:

- Gott lieben und meinen Nächsten wie mich selbst. (Mt.22,37-40)

Gott zu lieben heißt z.B. auch, immer mehr seine Sichtweise anzunehmen.

Konkrete Beispiele dafür sind:

Gott allein anbeten. Nicht meine Familie, Arbeit, meinen Lebensstandard etc. -auch nicht das Blut Jesu oder das Kreuz; sondern Ihn allein !

Völlige Hingabe. Dazu schreibt Paulus:

„Jesus hat uns tüchtig gemacht zu Dienern des neuen Bundes“ (2.Kor.3,6)

Paulus wiederholt unter der Inspiration des Heiligen Geistes die alttestamentlichen Aussagen aus dem 2.Buch Mose:

An die Christen gerichtet sagt er in

1.Petrus 2,9: „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat.“

Kurz gesagt: Wir sind erlöst, um unser Leben in Gottes Sache zu investieren!

Wir sind auserwählt, um zu verkündigen – auf welche Art und Weise auch immer.

Damit ist festzustellen, dass die Zusagen Gottes, die das Volk Israel im Alten Bund hatten (2.Mose 19) auf die weltweite Gemeinde der wiedergeborenen Christen im neuen Bund erweitert worden sind.

(Römer 3,29 + 10,12)

Deshalb kann man auch von dem Neuen Bund als den Erneueren Bund sprechen.

Wichtig: Wir Christen leben heute nicht mehr unter dem Gesetz des alten Bundes, sondern in dem Gesetz Christi (1.Kor.9,20+21)! Das heißt z.B.: Die Opfer und Speisegesetze, das Geben des Zehnten als Gesetz und das gesetzliche Halten des Sabbats gelten nicht mehr. Trotzdem handelt es sich hier um göttliche Prinzipien, die nach wie vor für uns gut sind - auf ihnen liegt Segen. Das Geben des Zehnten als Gesetz wurde abgelöst durch das Prinzip des großzügigen Teilens. Das Halten des Sabbats wurde abgelöst durch das Prinzip alle sieben Tage auszuruhen – weg vom Sabbat, hin zum Tag des Herrn.

Der Neue Bund annulliert den Alten Sinai-Bund (Hebr. 7,18 + 8,13 + Gal.4, 24-26).

Für Christen gelten formal nur die Gebote des Alten Testaments, die ausdrücklich im Neuen Testament bestätigt werden.

Ein wichtiges Buch zum Thema „Bünde“:

- Dr. Volker Kessler, *Gottes große Angebote –Vom Noahbund zum Neuen Bund*, R. Brockhaus-Verlag
- siehe auch: Thema Nr. 5.5 „Der Zehnte“

Dieses und andere Themen gibt es als kostenlose Downloads unter:

www.das-Wichtigste-auf-zwei-Seiten.de